

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Band: - (1989)
Heft: 79

Artikel: Lingerie 90 : Lust auf Lingerie
Autor: Blum-Matern, Hannelore
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795186>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LUST AUF LINGERIE

VON HANNELORE BLUM-MATERN

Das neue Modejahrzehnt lässt sich freundlich an, denn das Vergnügen an schöner Wäsche ist bei den Frauen geweckt. Hautnaher Luxus macht Freude. Auch die 30- bis 40jährigen, körperbewusst und fitgetrimmt, finden zunehmend Spass an attraktivem «Darunter». Diesem Verlangen entsprechen die Lingerie-Spezialisten zum Sommer 1990 durch zahlreiche Styling-Ideen sowie durch wertvolle Ausstattung mit Spitzen und Stickereien. Am deutlichsten zeigt sich bei den Dessous, dass der Pluralismus in der Mode die Grenzen vom Underwear zur Damenoberbekleidung übertreten hat. Modisch heisst nun auch Multifunktion, wobei attraktive Bodies und Bustiers in die Tagesgarderobe integrierbar sind und sich zum Beispiel durchaus unter transparenten Blusen oder Jacken sehen lassen können.

Für Frauen, die Feminines lieben, aber allzu verspielte Weiblichkeit ablehnen, hat sich der Wäschestil verjüngt. Tagwäsche kommt als Hemd/Höschen-Sets mit einem Hauch von Luxus daher, der sich durch delikate bis opulente Stickerei-Einsätze, Bänder und Inkrustationen bemerkbar macht. Hemdchen zeigen neuerdings

wieder mehr gerade Bandeau-Ausschnitte mit breiteren Trägern, während bei den Slips Formen mit hohem Beinausschnitt an Beliebtheit zunehmen. Leichte Baumwollqualitäten (Web- und Wirkware) bilden die Materialbasis, gefolgt von Fantasie-Jerseys und seidigen Synthetics in Mini-Jacquards und Drucken. Für alle, die nur an ihre Haut lassen, was ihnen lieb und teuer ist, darf reine Seide nicht fehlen.

Um den Spass am neuen Spiel mit der Figurbetonung zu erhalten, offerieren die Lingeriefabrikanten raffiniert verführerische Büstenhalter/Slip-Sets. Balconet-Büstenhalter auf Bügeln, oder Corsagen aus elastischen Spitzen, erinnern an die 50er Jahre. Höschen mit geradem Beinabschluss wirken ausgesprochen «trendy» und richten sich auch an den jungen Markt. Dass nun figurbetonte Bustiers, häufig aus elastischen Spitzen und Stickereien, gross Furore machen, beweisen die Nouveauté-Angebote. Bustiers und Pants erscheinen elegant im Transparent-Look oder jung im Stil der Sportmode. Bodies machen auch weiterhin Freude. Von Material und Schnitt her stehen sie optisch der Oberbekleidung

nahe. Pulli-Bodies tauchen entweder mit Stehkragen oder im Gymnastik- und T-Shirt-Look mit 50er Jahre-Décolletés auf.

Dreissiger Jahre-Atmosphäre und leicht nostalgische Stimmung kommt auf beim «Durchblättern» der Nachtwäsche-Programme. Trägerhemdchen und Babydolls, mit Broderie Anglaise in blütenweissen Baumwoll-Batisten und Mousseline realisiert, geben sich mädchenhaft anmutig und unkompliziert. Im elegant-edlen Bereich, in fließenden Seiden-Satins, Crêpes-de-Chine, Charmeuse und Jersey machen aufwendige Stickerei-Einsätze an Rundpassen und Plastrons Lust auf schöne Wäsche. Auffällig sind nun breiter gewordene Träger, die auch als Bänder eingesetzt oder als Schmuckblenden weitergeführt werden. Wattierte Steppereien und bestickte, unterlegte Doppelstoffe haben im eleganten Angebot als Saum, Kanten und Trägerabschluss Nouveauté-Charakter. Zu eleganten Nachtkleidern gesellen sich die materialmässig abgestimmten Hausmäntel, oder sie gefallen in Kontrasten, wie zum Beispiel ein Nickymantel zum Nègligé aus Seidencharmeuse.

Trendsetter für die Wäschefarben zum Frühjahr ist die Damenmode. So stellen Schwarz und Weiss die Klassiker, wobei Marine als Dunkelfarbe wichtiger wird. Rauchblau, Mauve sowie ein zartes Pfirsich und Lindgrün lassen hingegen nostalgische Stimmung aufkommen.

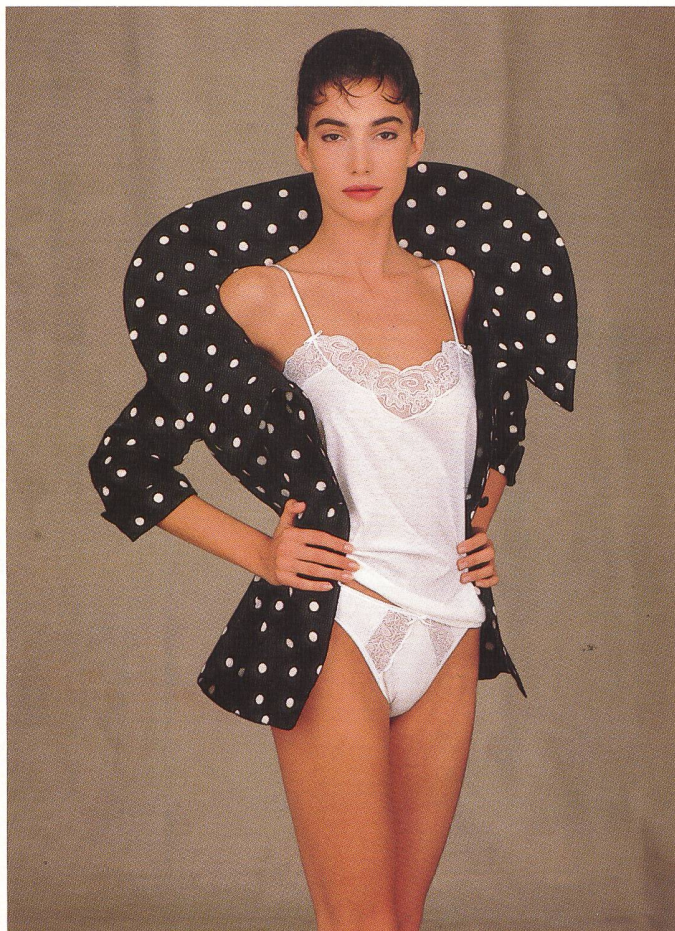
STICKEREIEN MIT HANDARBEITSÄHNLICHEN SCHMUCKELEMENTEN

Dass auch die Schweizer Stickereihäuser den Spuren der Modemacher folgen und internationale Trends erfindungsreich in ihre Kollektionen einbringen, beweisen Nouveautés für den Wäschebereich zum Herbst/Winter 90/91. Man hat sich Phantasievolles einfallen lassen, wobei ein Durchblättern alter Musterbücher hilfreich war, um zum Beispiel nostalgische Dessins in zeitgerechte Stickereien umzusetzen. Wieder voll im Trend liegen dann auch sauber gestickte blütenweisse Baumwoll-Bänder, in Bohrtechnik ausgeführt, wie überhaupt Broderie Anglaise für den jungen Markt einen neuen Aufschwung nimmt. Poesie wird spürbar bei delikaten Stickereien in Kreuz-

Fotoregie: Exportwerbung für Schweizer Textilien, Zürich · Fotos: Paul Erhardt, Zürich · Styling, Make-up und Haare: Adriana Tripa, Zürich

stich- und Point Filet-Optik auf Voile, Crêpe und Piqué ausgeführt. Hohlsaumartige Effekte, Richelieu und Macramé sind wieder auflebende Techniken, die der neuen Wäsche-Generation Spass machen sollen, zumal im Hinblick auf die Ökologie Handarbeit hoch im Kurs steht. Junge Frische verleihen auch applizierte Satinbänder in Pastellfarben weissen Lochstickereien mit Festonkanten. Bis zu zwölf verschiedene Techniken können in einer Wäsche-Stickerei auftauchen und machen diese dann durch den Einsatz von Matt- und Glanzgarnen, von Transparentem zu Dichtem, von Farbe zu Weiss modisch so attraktiv.

Verspieltheit in der Stickerei will sonst sachlichen Hemd/Höschen-Garnituren den weiblichen Touch geben. Zierliche Ranken, Florales, Blättchen, Paisleys und Bouquets kommen durch die eingesetzten Glanzgarne, Plattstich- und Schnürli-Stickerei am schönsten auf Voile, Mousseline, Tüll und Organza zur Entfaltung. Für elegante Lingerie legen die Schweizer Spezialisten wie gewohnt delikate Guipurespitzen vor, die zum Winter oftmals etwas rustikaler wirken und bei geometrischen Dessins mehr Durchbrucheffekte aufweisen. In Anlehnung an die Damenoberbekleidung kommt bei Schnürlistickereien mit Gold und Silber auf Champagne fast barocker Luxus auf. Prächtig stellen sich auch Stickerei-Einsätze mit Velours-Appliqué auf transparenten Organdyfonds dar. Ornamental dessinerte Wollstickereien erhalten durch Glanzgarnkontur opulente Winterstimmung. Glänzende Eiskristallstickereien leiten über zum Thema Transparenz. Das ist ein Thema, das nicht nur in der Damenoberbekleidung Furore gemacht hat, sondern mit überraschender Vielseitigkeit nun auch Eingang in den Lingerie- und Corsetterie-Bereich findet. Raffinierte Transparenz wird zum Beispiel in Doppelstoffen realisiert. Bei schönen Stickereibändern werden schwarzer und weisser Voile durch Glanzgarnplattstich verbunden, um nach dem Ausschneiden die Ornamente im Wechsel von schwarz-weiss Kontrasten zu zeigen. In dieser



Altoco AG, St. Gallen Reiches Stickerei-Motiv und assortiertes Galon auf Voile. Modell: Bleye. Eisenbut + Co. AG, Gais Fein ausgearbeitetes Kunstseiden-Guipuremotiv. Modell: Emmebivi

Technik überzeugen ebenso Tupfen, Herzen, Blätter und geometrische Formen, die einem verjüngten Lingerie-Look entsprechen. Hübsch wirken ebenso farbig konturierte Stickereien auf duftigen Mousselines und Voiles. Für die neue Dessous-Generation soll Body Fashion bei aller Funktion doch leicht und sanft modellierend sein. Das Wechselspiel von blickdichten und transparenten Partien bei Büstenhaltern, Bustiers und Corsagen findet bei den Stickerei-Nouveautés überzeugende Anwendung. Feminine Arrangements in filigranzarten bis ausdrucksvollen Floraldessins offeriert man unter anderem als Schnürlistickerei auf Tüll mit Satinapplikation. Stickereien für Dessous müssen nun auch dehnbar sein, denn bei den Sets ist Elastizität der Schlüssel zum Verkaufserfolg. Hier antworten die Schweizer Spezialisten auf die gängigen französischen Jacquardspitzen mit phantasievolem, allover besticktem Elastiktüll und Charmeusequalitäten, die durch reliefartig ausgearbeitete Dekors Nouveauté-Ansprüche befriedigen. Eine Delikatess stellt zweifellos Fancy-Tüll mit Reispapier-ähnlich strukturierten Fonds dar, auf den kleine Streublumen in zarten Farben eingestickt sind. Für Young Fashion darf es als Kontrast zu Schwarz und sportlichem Stil in der Stickerei nun auch lebhaft und bunter werden. So befinden sich in den Musterbüchern für Herbst/Winter Multicolor-Stickereien auf Bändern und Motiven, die folkloristische Einflüsse mexikanischer und indianischer Herkunft nicht verleugnen können. Stickerei-Insekten der pazifischen Inselwelt leuchten durch bunte Lurexgarne in Exotikfarben wie flirrende Kolibris und dürfen sich auf Wäsche-Sets der ganz Jungen unbeschwert niederlassen, sei es auch nur als Aufbügelomotive.



SWISS MADE
EMBROIDERY



P OÉSIE

1 Altoco AG, St. Gallen Multicolor Kunstseidenstickerei auf Baumwollbatist. Modell: Altoco

2 Bischoff Textil AG, St. Gallen Broderie Anglaise als Frill-Galon mit Kunstseidenstickerei.
Modell: Louis Férand

3 Altoco AG, St. Gallen Stickerei in Handarbeitsoptik auf Baumwollmousseline mit Guipure-
Einsätzen. Modell: Altoco

4 Altoco AG, St. Gallen Kunstseidenstickerei mit Durchbrucheffekten auf Baumwollbatist.
Modell: Bleyle

2

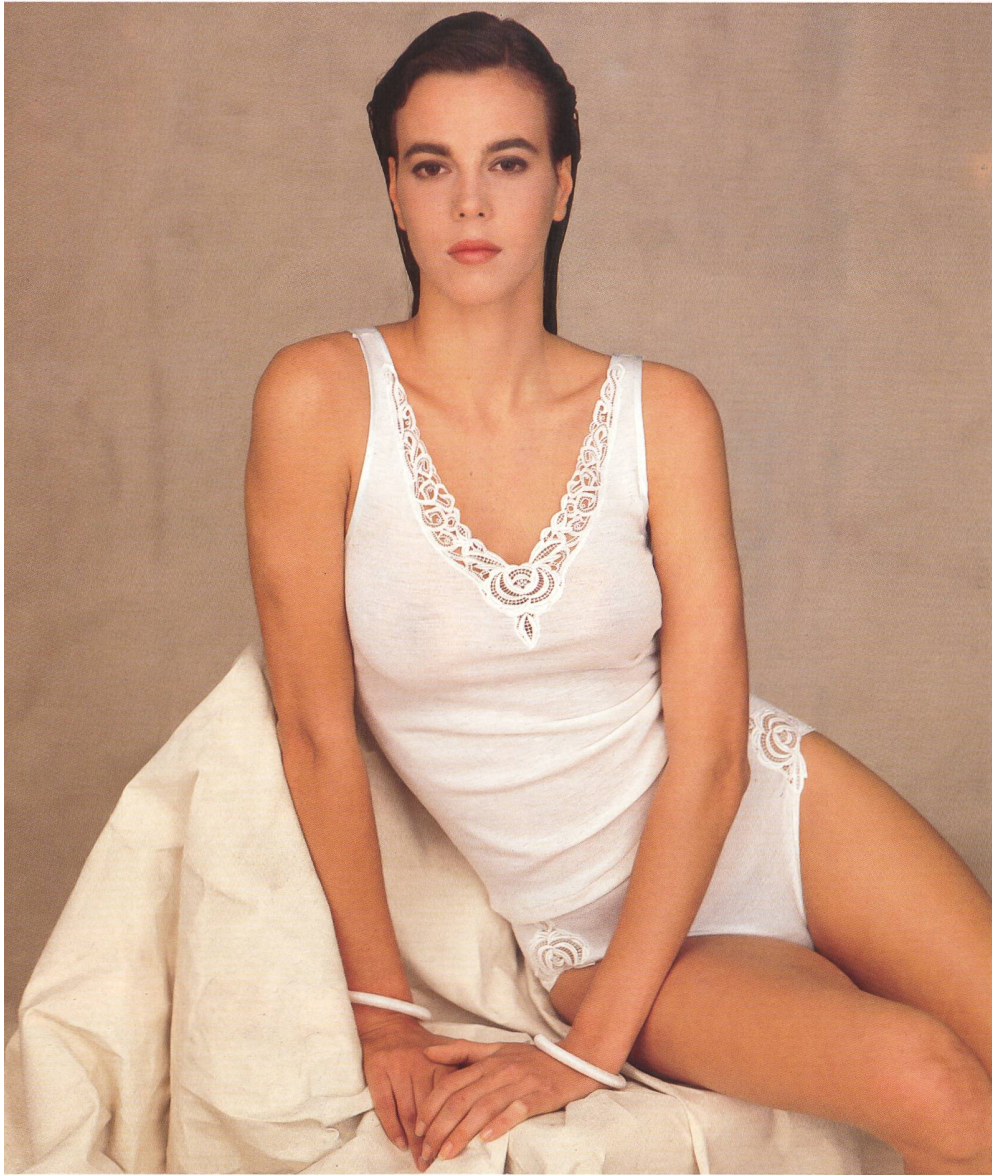


3



4





F INESSE

1 *R. Gantner AG, Appenzell Aararter Guipureeinsatz. Modell: Hanro*

2 *Forster Willi+Co. AG, St. Gallen Stickerei auf Tüll mit Satinapplikation. Modell: Mey*

3 *R. Gantner AG, Appenzell Guipurestickerei mit Blüten, Ranken und Blattwerk. Modell: Lisanza*

2



3





1

E
ERSPIELT

1 *Eisenbut + Co. AG, Gais* Satinapplikation auf Georgette in Modefarben. Modell: Mey

2 *Bischoff Textil AG, St. Gallen* Bestickte Bänder mit Organzafond. Modell: Ripcosa

3 *Forster Willi + Co. AG, St. Gallen* Organzamotive mit Bohrlöchern und Perlendekor. Modell: Triumph International

4 *Bischoff Textil AG, St. Gallen* Stickerei mit Durchbrucheffekten und Kunstseide auf Baumwollvoile. Modell: Staab



2

3



4





1

2



3



LUXURIÖS

1 *Bischoff Textil AG, St. Gallen Schnürli- und Kunstseidenstickerei auf Tüll. Modell: Fürstenberg*

2 *R. Gantner AG, Appenzell Filigranzarte Seidenstickerei am Organza-Einsatz. Modell: Cinabis*

3 *Eisenbut + Co. AG, Gais Ornamentales Tüllstickereimotiv mit Faux-Guipure. Modell: Fürstenberg*



1



2



3



4

T RANSPARENZ

1 *Bischoff Textil AG, St. Gallen Seidenstickerei mit Tupfen auf Tüll. Modell: Prima Donna*

2 *Bischoff Textil AG, St. Gallen Kunstseidenstickerei auf Tüll mit Blumen und Arabesken. Modell: «La plus belle»*

3 *Altoco AG, St. Gallen Baumwoll- und Kunstseidenstickerei auf Nylontüll. Modell: Chantelle*

4 *Eisenbut + Co. AG, Gais Schnürlistickerei auf Tüll. Modell: Lejaby*



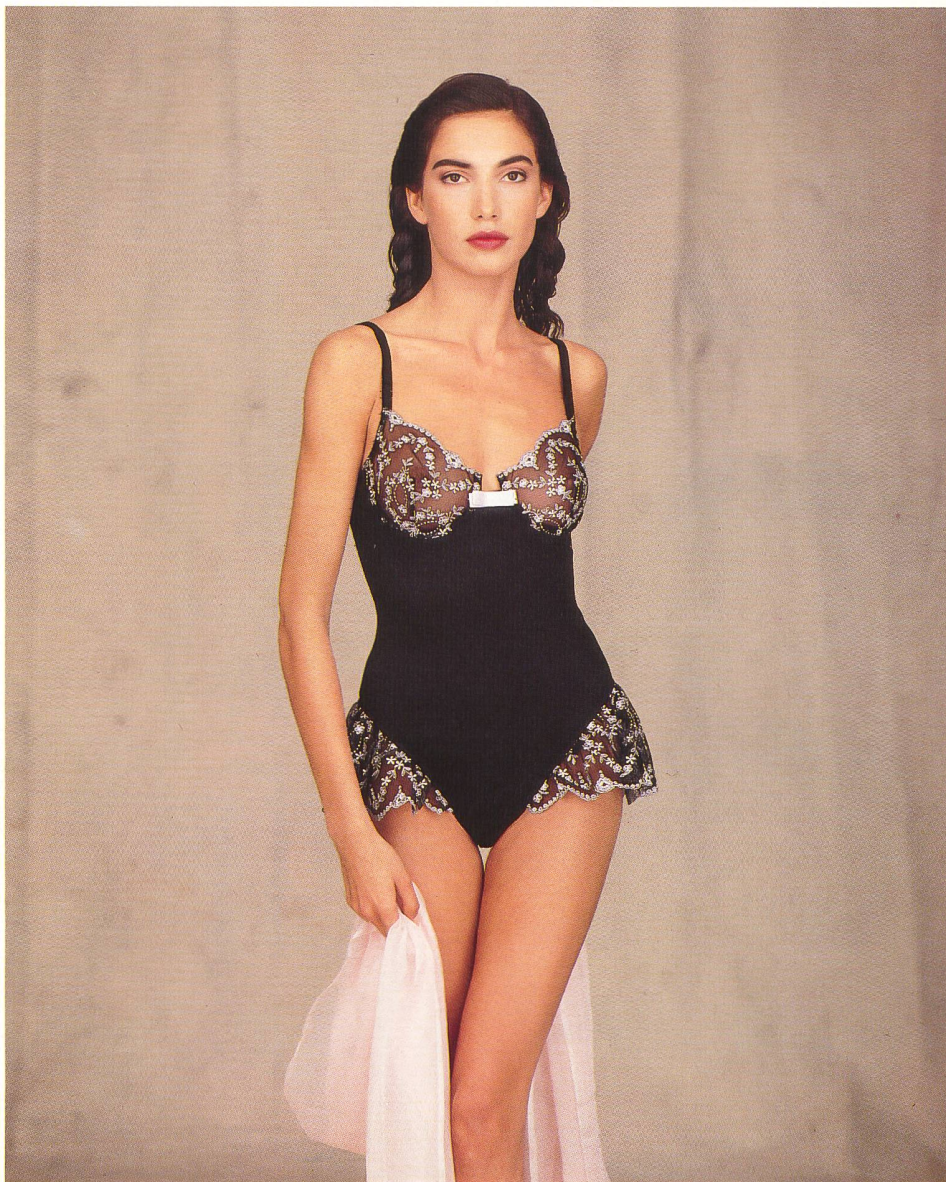
KONTRASTE

1 *Bischoff Textil AG, St. Gallen* Galon mit vielfarbiger Kunstseidenstickerei auf Baumwollwoile.
Modell: Göla

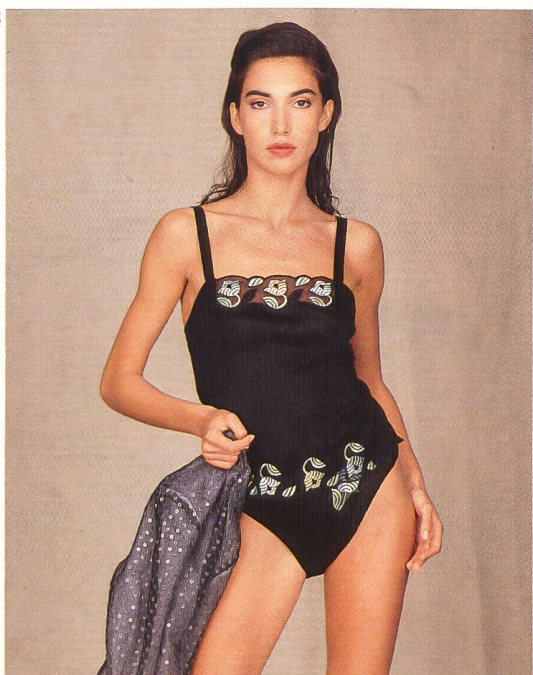
2 *Eisenbut + Co. AG, Gais* Weiss zu Schwarz als Tüllstickerei. Modell: Anita Oggioni

3 *Bischoff Textil AG, St. Gallen* Mehrfarbig gestickte Bänder und Motive auf Organza.
Modell: «Cherie Linie»

2



3





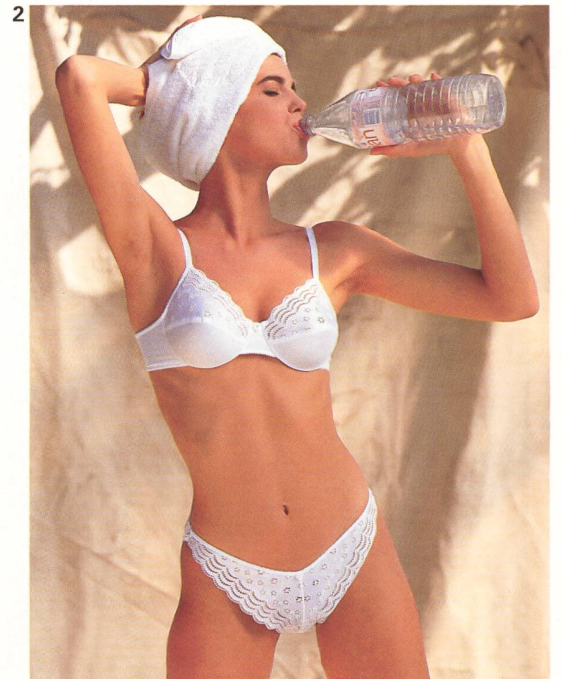
B LACK OR WHITE

1 *Bischoff Textil AG, St. Gallen Seidenbestickte Tüllbänder mit Phantasiedekor.
Modell: Pastunette, Iduna*

2 *Bischoff Textil AG, St. Gallen Kunstseidenstickerei auf Polyester-Charmeuse.
Modell: Felina*

3 *Forster Willi + Co. AG, St. Gallen Floral dessinierter Schnürlistickerei auf Organza.
Modell: Rosy*

4 *Forster Willi + Co. AG, St. Gallen Schnürlistickerei auf Tüll mit plissierter
Satinapplikation. Modell: Moda Manuela*



3



4

